

Bilharziose bei Reiserückkehrern aus Südkorsika

Bis zum 16. Mai 2014 wurden elf Fälle von urogenitaler Schistosomiasis (Harnwegs-Bilharziose) bei Personen in Frankreich (6) und Deutschland (5) diagnostiziert, die in den Jahren 2011 bzw. 2013 in Südkorsika im Fluss Cavo gebadet hatten. Das nur 21 km lange Flüschen (korsisch: *u Cavu*) mündet nördlich Porto Vecchio in das Mittelmeer. Keiner der Erkrankten hatte sich in einem Bilharziose-Endemiegebiet aufgehalten (Afrika und Naher Osten).

Die Erreger der Bilharziose sind Larven (Zerkarien) des Parasiten *Schistosoma haematobium*. Sie werden ausschließlich im Süßwasser übertragen. Die frei schwimmenden Larven durchdringen die Haut von badenden Personen.

Für Touristen, die in den Sommermonaten seit 2011 in Südkorsika im Fluss Cavo gebadet haben, kann daher eine Untersuchung auf eine mögliche Harnwegs-Bilharziose sinnvoll sein. Touristen, die nur im Mittelmeer gebadet haben, können nicht betroffen sein. Ebenso gibt es keine Übertragungen von Mensch zu Mensch.

Das akute Stadium der Erkrankung kann sich einige Wochen nach Infektion mit Fieber, Husten, Diarrhoe und allgemeinem Krankheitsgefühl manifestieren. Die chronische Bilharziose ist durch die Lokalisation der durch die Adultwürmer produzierten Eier im Urogenitalsystem bestimmt, die zu granulomatöse Entzündungen der Blase führen können.

Das ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention) hat hierzu eine Risikobewertung veröffentlicht:

<http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/schistosoma-haematobium-risk-assessment-France-Germany.pdf>



Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen zu den Infektionsberichten des Landesgesundheitsamtes.

INHALT 20/2014

Bilharziose bei Reiserückkehrern aus Südkorsika

Masern

Statistik der Meldewoche 20/2014

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Leichter Anstieg von Hantavirus-Fällen

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Influenzaberichte

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Masern

Die Anzahl der übermittelten Masernfälle in Deutschland befindet sich auf einem Niveau, das deutlich über den Eliminationszielen der WHO (< 1 Fall pro 1 Mio. Einwohner) liegt.

Für das Jahr 2013 wurden in Baden-Württemberg 65 Masernfälle übermittelt. 43% der Erkrankungen traten bei Patienten im Erwachsenenalter auf. Neben der Standardimpfung für Säuglinge und Kleinkinder wird seit 2010 von der Ständigen Impfkommission für nach 1970 geborene junge Erwachsene mit unvollständigem oder unklarem Impfschutz eine einmalige Masernimpfung empfohlen.

Das RKI hat den aktualisierten Masernratgeber für Ärzte im Epidemiologischen Bulletin Nr. 20/2014 veröffentlicht:

http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Merkblaetter/Ratgeber_Masern.html



Statistik der Meldeweche 20/2014 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 20 / 2014	KW 1-20 / 2014	KW 1-20 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	2	134	280
Botulismus	0	0	1
Brucellose			
Campylobacter-Enteritis	134	2233	1789
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)	1	9	9
Clostridium difficile	3	80	75
Denguefieber	2	36	59
Diphtherie			
E.-coli-Enteritis	4	109	89
EHEC-Erkrankung	3	50	57
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	1	6	13
Giardiasis	14	249	245
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	0	36	33
Hantavirus-Erkrankung	6	43	11
Hepatitis A	1	26	31
Hepatitis B	4	101	118
Hepatitis C	21	348	345
Hepatitis D		3	3
Hepatitis E	2	31	15
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		4	3
Influenza	2	1079	7342
Keuchhusten	45	914	66
Kryptosporidiose	1	21	12
Legionellose		31	35
Lepra	0	0	0
Leptospirose		2	4
Listeriose	2	25	22
Masern		5	5
Meningokokken, invasive Erkrankung	0	17	17
MRSA, invasive Infektion	4	69	108
Mumps	1	30	17
Norovirus-Gastroenteritis	71	5982	5628
Ornithose	0	1	0
Paratyphus		1	6
Poliomyelitis	0	0	1
Q-Fieber	4	32	16
Rotavirus-Gastroenteritis	92	1828	2352
Röteln, postnatal	1	5	5
Salmonellose	30	417	423
Shigellose	2	20	16
Tollwut	0	0	0
Trichinellose		1	
Tuberkulose	7	174	226
Tularämie		3	2
Typhus abdominalis	0	3	8
Virale hämorrhagische Fieber		1	2
Weitere bedrohliche Krankheit	14	89	132
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	6	216	71
Windpocken	118	2347	229
Yersiniose	5	53	68
Summe	603	16864	19989

Stand 22.05.2014, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	73 / m	Meningitis, grippeähnliche Beschwerden
Q-Fieber	43 / m	Pneumonie, Fieber, stationär
Q-Fieber	26 / m	Fieber, grippeähnliche Beschwerden, 9. Fall zu Herd
Q-Fieber	66 / m	Pneumonie, Fieber, stationär
Q-Fieber	48 / m	grippeähnliche Beschwerden

Leichter Anstieg von Hantavirus-Fällen

Seit Jahresbeginn wurden 46 Hantavirus-Fälle aus Baden-Württemberg übermittelt (Stand: 22.05.14). Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es 10 Fälle, im Epidemiejahr 2012 bereits 701 Fälle.



Entscheidend für das Auftreten von Hantavirus-Fällen beim Menschen ist das Vorkommen des Überträgers des Virus, der Rötelmaus. Der diesjährige milde Winter stellt ideale Bedingungen für die Vermehrung der Rötelmäuse dar. Ein erhöhtes Infektionsrisiko besteht dort, wo Rötelmäuse vorkommen und bei Tätigkeiten, bei denen Staub aufgewirbelt werden kann.

Vor der Reinigung von Schuppen und Garagen sollten die Räume vor Reinigung belüftet und die Flächen vor den Reinigungsarbeiten befeuchtet werden. Daneben ist die Bekämpfung von Nagetieren wichtig. Das Tragen von Staubschutzmasken kann das Einatmen und Einmal-kittel das Verschleppen von erregerehaltigem Staub verhindern.

Europaweit hat die zwischen 2000 und 2010 die Anzahl der jährlich gemeldeten Hantavirus-Fälle zugenommen. Dabei gab es jedoch signifikante zeitliche und regionale Schwankungen. Im Jahr 2012 veranlasste ein plötzlicher Anstieg von Hantavirusfällen, so in Deutschland und in Slowenien, das ECDC zu einer Bewertung der Hantavirus-Situation. Gegenstand waren die Verfügbarkeit und der Umfang von Massnahmen zur Prävention und zur Kontrolle dieser Erkrankungen. Das ECDC hat die mit Stand 2012 verfügbaren Informationen in einem Bericht zusammengefasst, der 29 Länder berücksichtigt.

Quelle:

<http://www.ecdc.europa.eu/en/publications/Publications/hantavirus-prevention.pdf>

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
CJK	74 / w	verstorben
Clostridium difficile	69 / w	intensivpflichtig
Clostridium difficile	83 / w	verstorben
Clostridium difficile	87 / w	Rezidiv
EHEC	11 / w	Shigatoxin II
EHEC	77 / m	
EHEC	9 Monate / m	Shigatoxin II
Hepatitis E	45 / m	Ikterus, Oberbauchbeschwerden, erhöhte Serumtransaminasen
Hepatitis E	15 / w	Ermittlungen laufen
Listeriose	80 / w	Fieber, stationär
Listeriose	75 / w	Fieber, Abszess, stationär
MRSA	75 / m	labordiagnostisch bei nicht erfüllter Klinik
MRSA	72 / w	Ermittlungen laufen
MRSA	86 / w	Sepsis
MRSA	54 / m	Fieber
Röteln	32 / w	Ausschlag, Lymphadenopathie, Arthritis, kein Labornachweis
Shigellose	47 / m	S. sonnei

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	26 / m		Fieber, Ermittlungen laufen
Denguefieber	27 / m	Tansania	Fieber
Shigellose	72 / w	Nepal	S. sonnei

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 20 wurden insgesamt 13 Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Bordetella pertussis	2	2 und 3
Norovirus	2	bis 4 labordiagnostisch bestätigte Fälle
Rotavirus	4	bis zu 4 Fälle
Salmonellose	2	2 und 6
Varizella-Zoster	1	2
WBG (Weitere bedrohliche Gastroenteritis)	2	6 und 14

Influenzaberichte

Influenzavirusnachweis im Referat 93 des LGA

Das Referat 93 des Landesgesundheitsamts nahm auch in dieser Saison als kooperierendes Landeslabor an der bundesweiten Influenzasurveillance teil.

Tab.1: Influenzanachweise im LGA-Labor in der Saison 2013/14

Stichtag 2014	Anzahl Proben	Anzahl neg. Proben	Anzahl Influenza A		Anzahl Infl. B	Anteil pos. Nachweise [%]
			Ohne Subtyp	H1N1 pdm 09		
16.01.	41	38	2	1	0	7,3
06.02.	75	67	7	1	0	10,7
14.02.	87	77	9	1	0	11,5
28.02.	115	96	15	4	0	16,5
21.03.	145	109	27	9	0	24,8
10.04.	164	121	33	10	0	26,2
16.05.	169	125	34	10	0	26,0

Insgesamt wurden 169 Abstriche in der Saison 2013/14 auf Influenzaviren untersucht. 44 Proben wurden positiv getestet, dies entspricht einem Anteil von 26 %. Bei allen 44 Proben wurde Influenza A nachgewiesen, davon in zehn Fällen Influenza A/H1N1pdm09, bei keiner Probe wurde Influenza B nachgewiesen.

Die Proben stammen von 42 verschiedenen Einsendern, hierunter ein Krankenhaus, aus 21 von 38 baden-württembergischen Landkreisen. Das Altersspektrum der Patienten erstreckt sich von einem zu 93 Jahren, davon waren 28 Patienten unter 14 Jahren. Zwei Patienten, die einen positiven Influenzanachweis hatten, hatten eine Impfung erhalten. Da noch keine Typisierungsergebnisse des NRZ vorliegen, kann derzeit keine Aussage getroffen werden, ob die Patienten an einem im Impfstoff enthaltenen Subtyp erkrankten. Im Vergleich zu den Vorjahren erhielt das Labor des LGA in dieser Influenzasaison relativ wenig Einsendungen (Abb.1). Auch die Positivenrate war mit 26% im Vergleich zu den Vorjahren sehr niedrig, so dass sich die Influenza-Saison 2013/14 als moderat darstellt (Tab.:2).

Die Daten zu den Influenzavirusnachweisen wurden wöchentlich an das RKI übermittelt und können auf der Internetseite der Arbeitsgemeinschaft Influenza unter folgendem Link eingesehen werden:

<http://influenza.rki.de/Diagrams.aspx?agiRegion=1>.

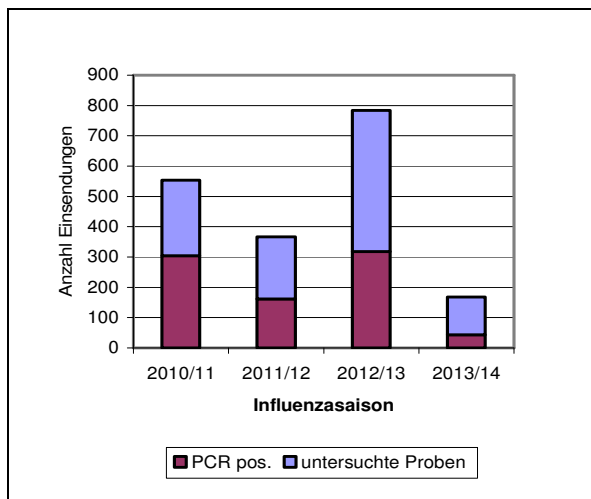


Abb.1: Influenzavirusnachweise im Labor des LGA seit 2010

Tab.:2: Anteil der positiven Influenzanachweise pro Einsendungen im LGA-Labor seit 2010

Saison	Anteil pos. Nachweise [%]
2010/11	55
2011/12	44
2012/13	41
2013/14	26

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

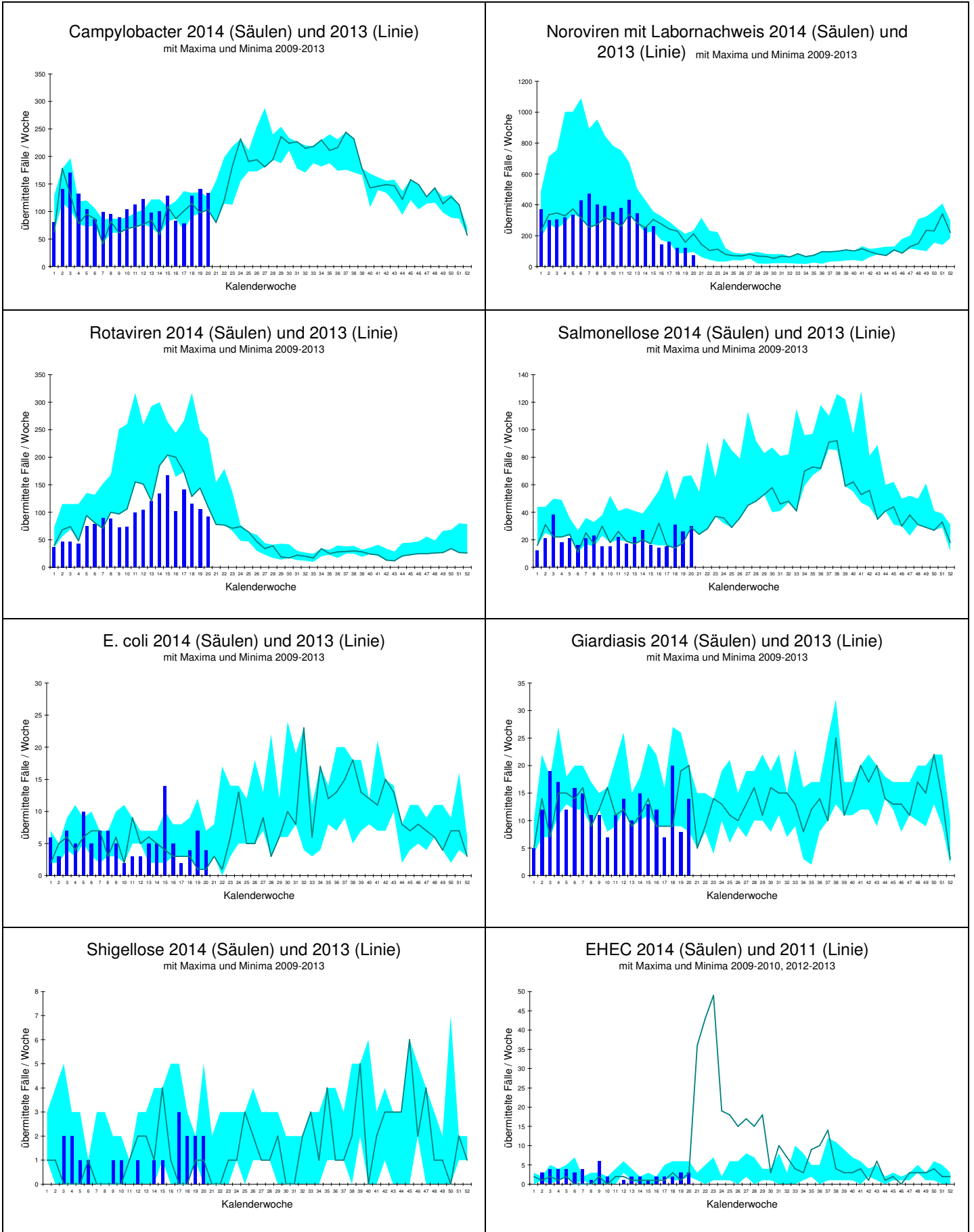
Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

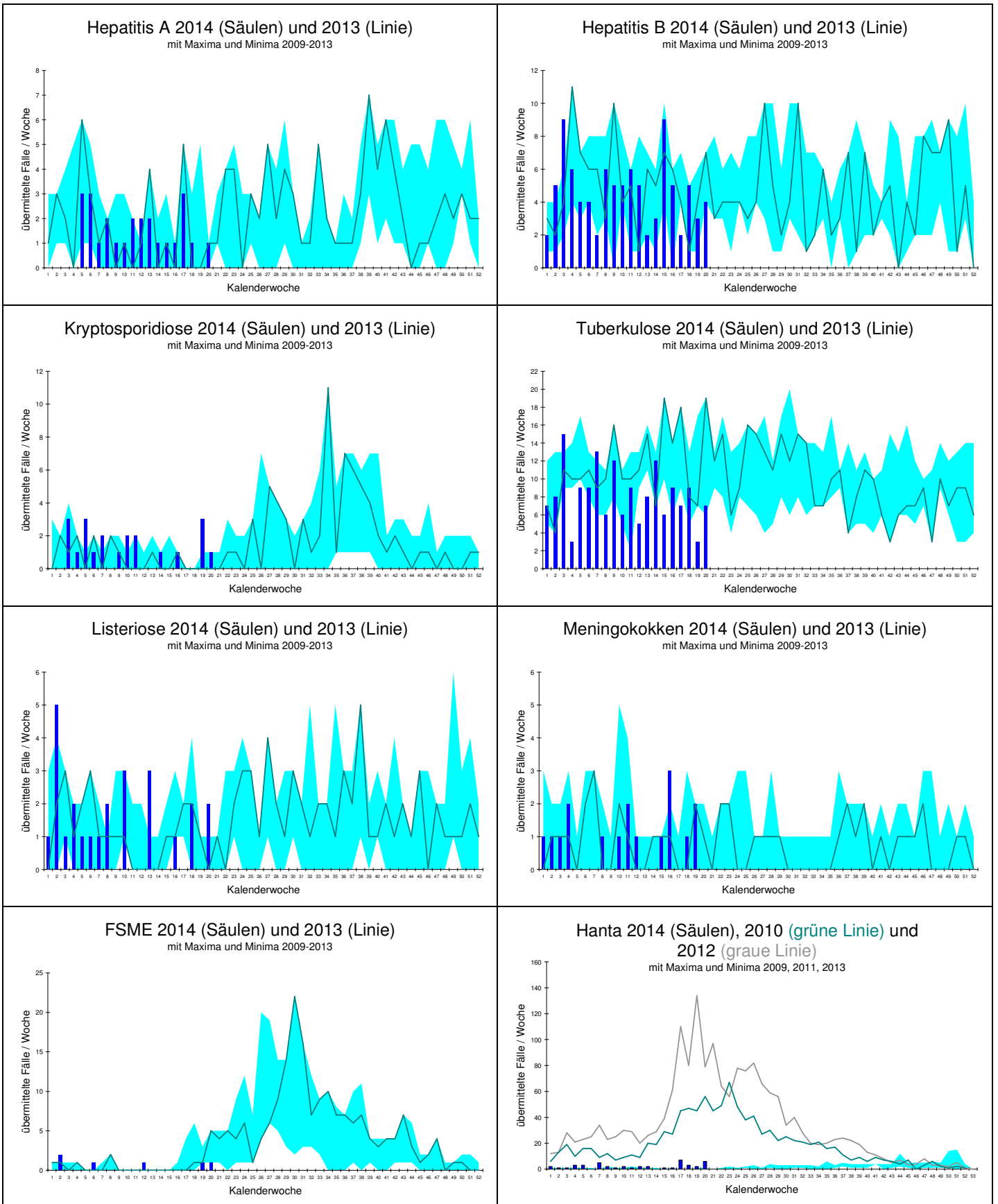
Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss. Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 22.05.2014, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 22.05.2014, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	3		1				2		1	1					1		
	LK Emmendingen	4						3										
	LK Konstanz	1				1			3									
	LK Lörrach	6				1			7	2								
	LK Ortenaukreis	10	2	1				2	3	3						1		
	LK Rottweil	2				1		1	3	1								
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3						4	4						1			
	LK Tuttlingen	2						4	4	1						2		
	LK Waldshut	3		1				1										
SK Freiburg i. Breisgau	3				1			2	1			1						
Karlsruhe	LK Calw	2					2		1									
	LK Enzkreis	3				2	2	3		1								
	LK Freudenstadt	2					2	3										
	LK Karlsruhe	6	1				2	7							1			
	LK Neckar-Odenwald-Kreis						2	2	2							2		
	LK Rastatt	7					2	2	2							1		
	LK Rhein-Neckar-Kreis	6				1			3		1			1				
	SK Baden-Baden						1	1	1									
	SK Heidelberg	5								1								
	SK Karlsruhe	3						1	1	1						2		
	SK Mannheim	6				1		6	1	7								
SK Pforzheim						2												
Stuttgart	LK Böblingen																	
	LK Esslingen	6					4	1	1			1				2		
	LK Göppingen	1							1									
	LK Heidenheim	1																
	LK Heilbronn	4					2	7	2							1		
	LK Hohenlohekreis						1		1							1		
	LK Ludwigsburg	8				2	3	7										
	LK Main-Tauber-Kreis																	
	LK Ostalbkreis	1	1			1	3	1	1							1		
	LK Rems-Murr-Kreis	1					1			2						1		
	LK Schwäbisch Hall	2							3									1
	SK Heilbronn	1					1	1	1									
	SK Stuttgart	8				1	1	3	4	3			1		1	3		1
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	1					1	3									
LK Biberach		1				1	1	1										
LK Bodenseekreis		3					1	3										
LK Ravensburg		9					1	1	1									
LK Reutlingen		3					1	4										
LK Sigmaringen							3	3					1					
LK Tübingen		2					3	1	1				1		1	2		
LK Zollernalbkreis		2					2	1										
SK Ulm	3				1	1									1			
Baden-Württemberg	134	4	3		14	1	71		92	30	2		5	1	4	21		2

Übersicht I der Meldewoche 20/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 22.05.2014 11:39:18

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																							
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CIK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald																		1					
	LK Emmendingen																							
	LK Konstanz																							
	LK Lörrach					1		1								1			1					
	LK Ortenaukreis																							
	LK Rottweil	1																						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis					1																		
	LK Tuttlingen																							
	LK Waldshut																							
	SK Freiburg i. Breisgau																							
Karlsruhe	LK Calw																		2			14		
	LK Enzkreis																							
	LK Freudenstadt																							
	LK Karlsruhe															1								
	LK Neckar-Odenwald-Kreis															1								
	LK Rastatt															1							6	
	LK Rhein-Neckar-Kreis																							
	SK Baden-Baden																							
	SK Heidelberg																							
	SK Karlsruhe					1																		
	SK Mannheim																							
	SK Pforzheim																							
	Stuttgart	LK Böblingen																						
LK Esslingen		1																						
LK Göppingen						1												1	1					
LK Heidenheim																								
LK Heilbronn																				1				
LK Hohenlohekreis																								
LK Ludwigsburg						1																		
LK Main-Tauber-Kreis																								
LK Ostalbkreis										1														
LK Rems-Murr-Kreis																								
LK Schwäbisch Hall											2													
SK Heilbronn																								
SK Stuttgart										5														
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis																							
	LK Biberach																							
	LK Bodenseekreis																		1					
	LK Ravensburg																							
	LK Reutlingen																							
	LK Sigmaringen																		1					
	LK Tübingen					1									1									
	LK Zollernalbkreis																		2					
SK Ulm																								
Baden-Württemberg	2			1	3	2		1	6	2				2		4		4	7		14	6		

Übersicht II der Meldewoche 20/2014 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 22.05.2014 11:39:32

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	3					7
	LK Emmendingen	1					
	LK Konstanz						14
	LK Lörrach	1					
	LK Ortenaukreis	2					1
	LK Rottweil						
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	1					2
	LK Tuttlingen						
	LK Waldshut	2					1
	SK Freiburg i. Breisgau	1					2
Karlsruhe	LK Calw						5
	LK Enzkreis	1					1
	LK Freudenstadt						1
	LK Karlsruhe	4			1		6
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	1					
	LK Rastatt	3					2
	LK Rhein-Neckar-Kreis	6					2
	SK Baden-Baden			1			
	SK Heidelberg	1					
	SK Karlsruhe	1					4
	SK Mannheim	1					1
	SK Pforzheim						
	Stuttgart	LK Böblingen					
LK Esslingen		1					4
LK Göppingen							1
LK Heidenheim		2					2
LK Heilbronn							5
LK Hohenlohekreis							1
LK Ludwigsburg							6
LK Main-Tauber-Kreis							
LK Ostalbkreis		1					3
LK Rems-Murr-Kreis		1					8
LK Schwäbisch Hall							
SK Heilbronn							1
SK Stuttgart		1					4
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	1					
	LK Biberach						1
	LK Bodenseekreis	1					4
	LK Ravensburg	2					17
	LK Reutlingen	2					1
	LK Sigmaringen						1
	LK Tübingen	1					5
	LK Zollernalbkreis	3					3
SK Ulm						2	
Baden-Württemberg		45		1	1		118

Übersicht III der Meldewoche 20/2014 nach Landkreis und Meldekategorie